

Hilde Ubben
Detlev Krüger
Werner Kranz



Wilhelm Reinken
Matthias Trauernicht
Johann Wienbecker

Fraktion Freie Wählergemeinschaft Landkreis Aurich

Fischteichweg 7 – 13
26603 Aurich

An den Landrat des Landkreises Aurich
Herrn Olaf Meinen
Fischteichweg 7 -13
26603 Aurich

11. März 2026

Betreff: Antrag auf Einholung eines unabhängigen Gutachtens zur Ermittlung der prognostizierten Fahrgastzahlen für die geplante Reaktivierung der Bahnstrecke Aurich – Abelitz

Sehr geehrter Herr Landrat,

die **Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Landkreis Aurich** beantragt, den **zuständigen Fachausschuss sowie den Kreistag des Landkreises Aurich** mit der **Einholung eines unabhängigen Gutachtens zur erneuten Ermittlung der prognostizierten Fahrgastzahlen** für die geplante Reaktivierung der Bahnstrecke **Aurich – Abelitz** zu befassen.

Das beantragte Gutachten soll die möglichen Fahrgastpotenziale **nicht ausschließlich auf Grundlage von Mobilfunkdaten**, sondern unter Anwendung weiterer etablierter Verfahren der Verkehrsplanung ermitteln. Dazu zählen insbesondere klassische Verkehrsmodelle auf Basis von Pendler- und Strukturdaten, Haushalts- und Verkehrsbefragungen, Verkehrszählungen sowie die Auswertung vorhandener ÖPNV-Nutzungsdaten.

Begründung

In der Sitzung des Ausschusses für Raumordnung, Umwelt und Klimaschutz stellte der stellvertretende Bereichsleiter Infrastruktur der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen, Herr **Martin Japke**, die Methodik zur Ermittlung der prognostizierten Fahrgastzahlen für die geplante Reaktivierung der Bahnstrecke Aurich – Abelitz vor.

Nach seinen Ausführungen basiert die Prognose von **4.135 Fahrgästen pro Tag** im Wesentlichen auf der Auswertung anonymisierter Mobilfunkdaten. Dieses Verfahren wird in der Verkehrsplanung zunehmend genutzt, da sich damit relativ schnell und mit vergleichsweise geringem Aufwand Bewegungsströme erfassen lassen. Mobilfunkdaten liefern jedoch zunächst lediglich Informationen darüber, **dass sich Menschen zwischen bestimmten Orten bewegen**, nicht jedoch darüber, **welches Verkehrsmittel sie tatsächlich nutzen oder künftig nutzen würden**.

Die Ableitung konkreter Fahrgastzahlen für eine Bahnverbindung erfordert daher zusätzliche Annahmen und Modellierungen, deren Plausibilität nachvollziehbar dargestellt werden muss.

In der genannten Ausschusssitzung wurde deutlich, dass bei zahlreichen anwesenden Kreistagsabgeordneten weiterhin erhebliche Fragen zur Herleitung dieser Prognose bestehen. Auch aus Sicht der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Landkreis Aurich bleiben nach der Vorstellung der Berechnungsmethodik wesentliche Punkte offen.

Hilde Ubben
Detlev Krüger
Werner Kranz



Wilhelm Reinken
Matthias Trauernicht
Johann Wienbecker

Auffällig war zudem, dass Herr Japke in seinen Ausführungen wiederholt auf einen **Kosten-Nutzen-Faktor von über 1** verwies, der grundsätzlich die Förderfähigkeit eines Projektes ermöglicht. Die zuvor kommunizierte Prognose eines **Kosten-Nutzen-Faktors von über 4** wurde in der Darstellung hingegen nicht weiter konkretisiert.

Mit einer derart unscharfen und für viele Mitglieder des Kreistages nicht vollständig nachvollziehbaren Darstellung kann aus Sicht der Fraktion keine belastbare Grundlage für eine politische Entscheidung geschaffen werden.

Ein Vergleich mit realisierten Bahnreaktivierungen in Niedersachsen verdeutlicht zudem die Notwendigkeit einer sorgfältigen Plausibilitätsprüfung. Als Beispiel kann die Strecke **Nordhorn – Bad Bentheim – Neuenhaus** herangezogen werden. Für diese Strecke wurden im Vorfeld rund **1.250 Fahrgäste pro Tag** prognostiziert. Tatsächlich wird diese Verbindung heute von etwa **2.500 Fahrgästen täglich** genutzt.

Dabei weist diese Strecke mehrere strukturelle Vorteile auf:

- mehrere Städte entlang der Strecke
- ein deutlich dichter besiedeltes Einzugsgebiet
- Anschluss an das überregionale Bahnnetz im Bahnhof Bad Bentheim
- grenzüberschreitende Verkehrsbeziehungen in Richtung Niederlande

Die geplante Strecke **Aurich – Abelitz** unterscheidet sich hiervon jedoch deutlich. Sie verläuft überwiegend durch **ländlich geprägte Räume** ohne vergleichbare urbane Zentren entlang der Strecke. Neben kleineren Ortschaften befindet sich entlang der Strecke im Wesentlichen lediglich eine größere Einrichtung, die **Zentralklinik in Uthwerdum**. Auch die Zahl der vorgesehenen Haltepunkte ist begrenzt. Vor diesem Hintergrund erscheint eine prognostizierte Nachfrage von **über 4.000 Fahrgästen täglich** erklärungsbedürftig und sollte im Interesse einer verantwortungsvollen Entscheidungsgrundlage nochmals mit einem **alternativen methodischen Ansatz** überprüft werden.

Da der Kreistag am **6. Mai** über die weitere Verfolgung dieses Projektes entscheiden soll, hält es die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Landkreis Aurich für erforderlich, zuvor eine möglichst **belastbare, nachvollziehbare und methodisch transparente Grundlage** für die prognostizierten Fahrgastzahlen zu schaffen.

Ein unabhängiges Gutachten kann hierzu einen wichtigen Beitrag leisten und die Entscheidungsgrundlage für den Kreistag erheblich verbessern.

Mit freundlichen Grüßen
die Mitglieder der Fraktion
Freie Wählergemeinschaft Landkreis Aurich